

Förderung des Spitzensports durch die

BAYERISCHE POLIZEI

Eine berufliche Zukunft für Athletinnen
und Athleten



Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern bieten wir

eine mit einer sportlichen Karriere zu vereinbarende Berufsausbildung mit Perspektive als bayerische/r Polizeivollzugsbeamter/-in in der 2. Qualifikationsebene (ehemals mittlerer Polizeivollzugsdienst).

Im Einzelnen:

- an die Bedürfnisse des Spitzensports angepasste Ausbildung von 21 Monaten, unterbrochen und ergänzt durch Trainings- und Wettkampfphasen (Dauer insgesamt ca. 5 Jahre)
- ca. 8-monatige Freistellung für Training und Wettkampf zwischen den Ausbildungsabschnitten
- flexibler Ausbildungsplan, der die Belange des Spitzensports und der Ausbildung aufeinander abstimmt
- Ausbildung in der Nähe des Olympiastützpunktes: VI. Bereitschaftspolizeiabteilung in Dachau (Sommersport) und Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei in Ainring (Wintersport)
- berufliche Verwendung nach abgeschlossener Ausbildung während der weiteren Sportkarriere ebenfalls in der Nähe des Olympiastützpunktes
- breites Aufgabenspektrum nach der Ausbildung mit vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten
- Absicherung auf Lebenszeit
- gute Aufstiegschancen - Beförderungsmöglichkeiten bis A 11 Polizeihauptkommissar/-in
- freie Heilfürsorge während der Ausbildung nach den gesetzlichen Regelungen
- Dienstunfallschutz während der Ausbildung und der Freistellung für Trainings- und Wettkampfeiten

Gehalt während der Ausbildung

Einstieg mit ca. 925 € monatlichem Nettogehalt als Polizeimeisteranwärter/-in, das sich schon nach dem zweiten Ausbildungsabschnitt auf ca. 1.600 € steigert. Verdienst direkt nach der Ausbildung netto ca. 1.800 €.

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Spitzensportförderung

Sportliche Voraussetzungen

- Zugehörigkeit zu einem vom Deutschen Olympischen Sportbund anerkannten und geförderten A-, B- oder C-Bundeskader in den **Sommersportarten** Judo, Schießen*, Kanuslalom, Leichtathletik* sowie in den **Wintersportarten** Bob, Rodeln, Skeleton, Ski Alpin*, Ski Langlauf, Biathlon, Ski NK, Ski Sprung, Snowboard*, Eisschnelllauf*
- positive sportfachliche Stellungnahme des Spitzensportverbandes und des Olympiastützpunkts Bayern**
- Startberechtigung für einen bayerischen Sportverein
- Abschluss einer Athletenvereinbarung über die Anerkennung der für die Ausübung der Sportart geltenden nationalen und internationalen Trainings- und Wettkampfregelungen, insbesondere WADA -, NADA-Code sowie beamtenrechtliche Belange

Allgemeine Anforderungen

- deutsche Staatsangehörigkeit
- Körpergröße mindestens 165 cm

* in den vertraglich vereinbarten Disziplingruppen

** Voraussetzung ist die Wohnsitznahme am Bundesstützpunkt

- Alter zwischen 17 und 25 Jahre (am Einstellungstag)
- gesundheitliche Eignung
- nicht in Konflikt mit dem Gesetz
- geordnete wirtschaftliche Verhältnisse
- qualifizierender Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung oder mittlere Reife bzw. höherwertiger Schulabschluss

Bewerbungsverfahren

Fristen

Bewerbungsschluss:

31.12. des jeweiligen Vorjahres, für die Einstellung 2012 spätestens Ende März 2012.

Bis zum Bewerbungsschluss müssen ein Beratungsgespräch bei der Einstellungsberatung der Bayerischen Polizei stattgefunden haben und alle Bewerbungsunterlagen sowie die sportfachliche Stellungnahme des Spitzensportverbandes und des Olympiastützpunkts Bayern vorliegen.

Einstellungstermine:

Mitte August jeden Jahres für Wintersport, Mitte September für Sommersport.

Wo bewerbe ich mich? Wer berät mich?

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit der Einstellungsberatung beim Polizeipräsidium München
Winzererstr. 54
80797 München
Tel.: 0 89 / 18 952 – 460.
Dort erhalten Sie auch die Bewerbungsunterlagen.
einstellungsberatung-muenchen@polizei.bayern.de



Einstellungsprüfung Polizeiärztliche Untersuchung

Prüfungsumfang, -inhalt und -bewertung für die 2. Qualifikationsebene entnehmen Sie bitte dem Flyer „Einstellungsprüfung“ oder unter www.polizei.bayern.de

Prüfungsort / -dauer

Die zweitägige Einstellungsprüfung absolvieren Sie bei der Prüfungsstelle München in der I. Bereitschaftspolizeiabteilung Rosenheimer Str. 130 81669 München.

Auswahl

Nach bestandener Einstellungsprüfung und Polizeidiensttauglichkeit erfolgt die Auswahl durch das Bayerische Staatsministerium des Innern.

Ausbildung 2. Qualifikationsebene

Dauer

Ausbildungsdauer ca. 5 Jahre, gegliedert in 5 Ausbildungsabschnitte à 4 Monate (Sommersemester September bis Dezember - Wintersemester April bis Juli), letzter Abschnitt 5 Monate. Sportliche Belange werden während der Ausbildung berücksichtigt.

Inhalte

Die Ausbildung orientiert sich an den Leitthemen Dienstbetrieb, Verkehr, Streife und Kriminalitätsbekämpfung.

Ausbildungsfächer sind:

- Allgemeines Polizeirecht, Strafrecht, Verkehrsrecht, Besonderes Sicherheitsrecht, Beamtenrecht
- Kriminalistik, Sachbearbeitung, Informationstechnologie, Waffen- und Schießausbildung, Geschlossener Einsatz, Fahrausbildung, Erste Hilfe
- Berufsethik, Politische Bildung und Zeitgeschehen, Kommunikation und Konfliktbewältigung, einsatzbezogene polizeiliche Selbstverteidigung und Eigensicherung, Sport, Englisch
- Polizeiliches Einsatzverhalten: ganzheitliches Training vom Notruf bis zum Auslauf der Anzeige

Praktikum

Verknüpfung von Theorie und Praxis während eines 1-monatigen Praktikums bei einer Polizeiinspektion.

Abschluss

Qualifikationsprüfung, bestehend aus schriftlicher und praktisch/mündlicher Prüfung sowie einer mündlichen Prüfung in Englisch. Nach bestandener Qualifikationsprüfung erfolgt die Ernennung zum/zur Polizeimeister/-in.

Die erfolgreiche Prüfungsteilnahme berechtigt dazu, die Berufsbezeichnung „Verwaltungsfachwirtin-Polizei / Verwaltungsfachwirt-Polizei“ zu führen.

Verdienst und Aufstiegsmöglichkeiten (beispielhaft)

Polizeimeisteranwärter/-in (PMAnw)

Anwärtergrundbetrag, Steuerkl. I, unter 26 Jahre, ledig, 1. Ausbildungsabschnitt **netto ca. 925 €**

Polizeioberwachtmeister/-in (POW)

Besoldungsgruppe A5, Steuerkl. I, 20 Jahre, ledig, 3. Ausbildungsabschnitt **netto ca. 1.600 €**

Polizeimeister/-in (PM)

Besoldungsgruppe A7, Steuerkl. I, 24 Jahre, ledig **netto ca. 1.800 €**

Polizeiobermeister/-in (POM)

Besoldungsgruppe A8, Steuerkl. III, 26 Jahre, verheiratet, keine Kinder **netto ca. 2.345 €**

Polizeihauptmeister/-in (PHM)

Besoldungsgruppe A9, Steuerkl. III, 30 Jahre, verheiratet, 1 Kind **netto ca. 2.650 €**

Polizeihauptmeister/-in mit Amtszulage (PHM+AZ)

Besoldungsgruppe A9 + AZ, Steuerkl. III, 43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder **netto ca. 3.130 €**

Polizeioberkommissar/-in (POK)

Besoldungsgruppe A10, Steuerkl. III, 47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder **netto ca. 3.195 €**

Polizeihauptkommissar/-in (PHK)

Besoldungsgruppe A11, Steuerkl. III, 52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder **netto ca. 3.450 €**

In der 2. Qualifikationsebene ist eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A11 Polizeihauptkommissar/-in möglich. Bei dauerhaft sehr guten Leistungen besteht Aufstiegsmöglichkeit in die 3. Qualifikationsebene.

Der Polizeiberuf

Bei uns erwarten Sie

- ein Beruf mit verschiedenen Facetten und viel Abwechslung
- die garantierte Übernahme nach der Ausbildung
- ein krisensicherer Arbeitsplatz
- ein sicheres, geregeltes Einkommen
- der direkte Umgang mit anderen Menschen
- ein Beruf mit sehr guten Aufstiegchancen
- ein breites Aufgabenspektrum mit verschiedenen Möglichkeiten der Spezialisierung

Die Anforderungen

Die Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten, kennen Sie bereits teilweise aus dem Leistungssport:

- Verantwortungsbewusstsein
- Identifikation mit den gesetzlichen und gesellschaftlichen Regeln unseres Landes
- Teamfähigkeit
- Flexibilität und Mobilität
- Spaß am Umgang mit Menschen
- physische Fitness und psychische Stabilität
- Entscheidungsfreude
- Intelligenz
- Einsatzbereitschaft
- Einfühlungsvermögen

V.i.S.d.P.

Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei
Sachgebiet Nachwuchswerbung und -einstellung
Pödeldorfer Str. 77/79
96052 Bamberg

Stand 01/12

